

## Allgemeine vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen ist das Kreditinstitut verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrages nach Maßgabe des Artikels 246b Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) zu informieren.

### 1. Name und Anschrift der Bank

Hausanschrift IKB Deutsche Industriebank AG  
Wilhelm-Bötzkes-Straße 1  
40474 Düsseldorf  
(nachfolgend „IKB AG“ oder „Bank“)

Postanschrift (IKB Privatkunden) IKB Deutsche Industriebank AG  
Privatkundenservice  
Postfach 37 43  
90018 Nürnberg

Telefon 0211 / 73 14 12 00  
Telefax 0211 / 73 14 12 09  
E-Mail privatkunden@ikb.de  
Internet www.ikb.de

### 2. Gesetzliche Vertretung der IKB AG (Vorstand)

Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender),  
Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise

### 3. Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 1130

### 4. Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 121298843

### 5. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand der Unternehmenstätigkeit der IKB AG ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

### 6. Zuständige Aufsichtsbehörden

Zuständige Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)) sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)). Die Bank wird im Institutsregister der BaFin unter der ID 104216 geführt.

### 7. Vertragssprache und anwendbares Recht

Die Vertragsbedingungen und diese Informationen nach den Vorschriften des Fernabsatzes werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Mit Ihrer Zustimmung werden wir während der Laufzeit des Vertrages in Deutsch kommunizieren. Sowohl für die Aufnahme von Beziehungen vor Abschluss des Vertrages als auch für den Vertrag selbst gilt deutsches Recht.

### 8. Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

### 9. Beschwerde- und Alternative Streitbelegungsverfahren

Der Kunde hat folgende außergerichtliche Möglichkeiten:

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die im Preis- und Leistungsverzeichnis genannte Kontaktstelle der Bank wenden. Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten, bei Zahlungsdiensteverträgen erfolgt dies in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail).
- Die Bank nimmt am Streitbelegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ ([www.bankenombudsmann.de](http://www.bankenombudsmann.de)) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Betrifft der Beschwerdegegenstand eine Streitigkeit über einen Zahlungsdienstevertrag (§ 675f des Bürgerlichen Gesetzbuches), können auch Kunden, die keine Verbraucher sind, den Ombudsmann der privaten Banken anrufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter [www.bankenverband.de](http://www.bankenverband.de) abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169, E-Mail: [ombudsmann@bdb.de](mailto:ombudsmann@bdb.de), zu richten.
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.
- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbelegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

## Bedingungen für die Nutzung des IKB Zinsportals

Stand 12/2021

### 1. Wesentliche Merkmale IKB Zinsportal, Vertragsschluss

(1) Im Rahmen des Produkts IKB Zinsportal vermittelt die IKB Deutsche Industriebank AG („Bank“ oder „IKB AG“) über das Online-Banking der IKB AG („Online-Banking“) Einlageprodukte (z.B. Tages- oder Festgelder) bei ausgewählten europäischen Banken („Anlagebank“ oder „Anlagebanken“) an den Kunden. Grundlage für die Nutzung des IKB Zinsportals sind die Bestimmungen dieser Nutzungsvereinbarung, deren Vertragspartner der Kunde und die IKB AG sind. Das Angebot richtet sich ausschließlich an volljährige natürliche Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Das Zinsportal ist ausschließlich über ein Einzelkonto nutzbar. Die Bank behält sich das Recht vor, das Angebot von Produkten, welche über das IKB Zinsportal angeboten werden, jederzeit zu erweitern oder einzuschränken.

(2) Für das Produkt IKB Zinsportal arbeitet die Bank mit der Raisin GmbH („Raisin“) als Kooperationspartner zusammen. Raisin ist ein technischer Dienstleister mit Sitz in Berlin, der in Bezug auf das IKB Zinsportal die technische Infrastruktur zur Abwicklung der Einlageprodukte bei Anlagebanken zur Verfügung stellt und in diesem Zusammenhang Dienstleistungen erbringt. Die Nutzung des Produkts IKB Zinsportal erfordert die Eröffnung eines kostenlosen Verrechnungskontos bei der Raisin Bank AG („Raisin Bank“) zur Abwicklung von Überweisungen im Zusammenhang mit den Einlagenprodukten bei den Anlagebanken.

(3) Die Bank schuldet keinen Vermittlungserfolg im Hinblick auf den Abschluss des Einlageprodukts. Ob ein Vertrag zwischen Raisin und dem Kunden, der Raisin Bank und dem Kunden und/oder der Anlagebank und dem Kunden zustande kommt, liegt im Ermessen der jeweiligen Partei, also Raisin, Raisin Bank bzw. der jeweiligen Anlagebank.

(4) Diese Nutzungsvereinbarung zwischen der Bank und dem Kunden wird durch Abgabe der erforderlichen Vertragserklärungen und Bestätigung mittels mobileTAN im Online-Banking geschlossen. Die Durchführung dieses Vertrags zur Nutzung des IKB Zinsportals erfolgt über das Online-Banking. Es gelten die Bedingungen für das Online-Banking inklusive Online-Postfach.

### 2. Vermittlung und Abschluss eines Einlageprodukts bei einer Anlagebank

#### Erforderliche Vertragsschlüsse

(1) Für die Eröffnung eines auf den Kunden lautenden Tages- oder Festgeldkontos („Anlagekonto“) bei einer Anlagebank über das IKB Zinsportal bedarf es neben dieser Vereinbarung mit der IKB AG zur Nutzung des IKB Zinsportals weiterer separater Verträge:

- Servicingvertrag zwischen dem Kunden und Raisin (Allgemeine Geschäftsbedingungen Raisin)
- Verrechnungskontovertrag zwischen dem Kunden und der Raisin Bank (Allgemeine Geschäftsbedingungen Raisin Bank)
- Anlagevertrag zwischen dem Kunden und der jeweiligen Anlagebank (Allgemeine Geschäftsbedingungen der jeweiligen Anlagebank)

Für das über das IKB Zinsportal vermittelte Verrechnungskonto und die vermittelten Anlagekonten gelten ausschließlich die Bedingungen und Konditionen der Raisin Bank bzw. der jeweiligen Anlagebank. Für die technische Durchführung der Einlagenvermittlung mittels Application Programming Interface (API) gelten ausschließlich die Bedingungen von Raisin.

(2) Um Anlagen über das IKB Zinsportal tätigen zu können, beantragt der Kunde über das Online-Banking einmalig die Eröffnung eines Verrechnungskontos bei der Raisin Bank („Raisin-Verrechnungskonto“). Die Eröffnung des Raisin-Verrechnungskontos und des Anlagekontos wird durch Abgabe der erforderlichen Vertrags-

erklärungen und durch Bestätigung mittels mobileTAN im Online-Banking beantragt. In diesem Zusammenhang akzeptiert der Kunde die unter Absatz 1 genannten Vertragsbedingungen von Raisin, der Raisin Bank sowie der jeweiligen Anlagebank. Für die Eröffnung des Raisin-Verrechnungskontos muss sich der Kunde gegenüber der Bank erfolgreich legitimiert haben.

### Anlageprozess

(3) Nach Eingang des Antrags auf Eröffnung eines Anlagekontos bei einer Anlagebank werden die erforderlichen Kundeninformationen an die Raisin Bank weitergeleitet und der Anlagebetrag auf dem IKB Cashkonto reserviert. Während der Bearbeitung des Anlagenwunsches durch die Bank ist eine Verfügung über den reservierten Anlagebetrag nicht möglich.

(4) Sobald das Verrechnungskonto bei der Raisin Bank eröffnet wurde, wird der Anlagebetrag dem IKB Cashkonto belastet und auf das Raisin-Verrechnungskonto übermittelt. Nach Eröffnung des Anlagekontos bei der Anlagebank wird der Anlagebetrag vom Raisin-Verrechnungskonto auf das Anlagekonto übermittelt. Nach Verbuchung des Anlagebetrags erhält der Kunde eine Anlagebestätigung über die getätigte Tages- bzw. Festgeldanlage in sein Online-Postfach eingestellt. Über die Eröffnung des Raisin-Verrechnungskontos erhält der Kunde keine separate Bestätigung.

### Übermittlung der erforderlichen Erklärungen, Daten und Anweisungen an die Vertragspartner

(5) Der Kunde beauftragt die IKB AG im Online Banking, die von dem Kunden jeweils abzugebenden Vertragserklärungen, die für die Vertragsschlüsse erforderlichen Daten sowie die von dem Kunden gegenüber der Raisin Bank bzw. der Anlagebank abzugebenden Zahlungsanweisungen an Raisin zu übermitteln, welche eine Weiterleitung an die Raisin Bank bzw. an die Anlagebank veranlasst. Zu diesem Zweck entbindet der Kunde die IKB AG von ihrer Verschwiegenheitspflicht. Die Ausführung der vom Kunden an die Raisin Bank und die jeweiligen Anlagebanken erteilten Weisungen obliegt ausschließlich der Raisin Bank bzw. der jeweiligen Anlagebank. Die Bank übernimmt keine Garantie für die Ausführung der vom Kunden erteilten Weisungen und ist weder Erfüllungsgehilfin von Raisin, der Raisin Bank noch der Anlagebank.

### 3. Laufzeit und Kündigung

(1) Dieser Vertrag zur Nutzung des IKB Zinsportals läuft auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Die Kündigung muss in Textform (z.B. per E-Mail) erfolgen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Eine Kündigung während der Laufzeit einer Festgeldanlage wird erst dann wirksam, wenn alle Festgeldanlagen des Kunden ausgelaufen sind und die entsprechenden Beträge auf das Raisin-Verrechnungskonto bzw. das IKB Cashkonto des Kunden überwiesen wurden.

(2) Die Kündigung dieses Vertrags führt nicht automatisch zu einer Beendigung der jeweiligen Verträge des Kunden mit Raisin, der Raisin Bank und der Anlagebanken; vielmehr bedarf es dafür separater Kündigungserklärungen des Kunden oder des jeweiligen Vertragspartners nach Maßgabe der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen. Nach Fälligkeit des Anlagebetrags und dessen Rücküberweisung wird das Anlagekonto gelöscht und bedarf keiner separaten Kündigung.

(3) Die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Produkts IKB Zinsportal durch die Bank, Raisin, die Raisin Bank und die jeweilige Anlagebank erfordert gültige Verträge zwischen dem Kunden und der Bank, Raisin, der Raisin Bank und der jeweiligen Anlagebank. Kündigt oder widerruft der Kunde diesen Vertrag über die Nutzung des IKB Zinsportals, den Vertrag mit Raisin oder der Raisin Bank oder den Festgeld- bzw. Tagesgeldkontovertrag mit der jeweiligen Anlagebank, oder widerspricht der Kunde der Weitergabe seiner Daten an Raisin, Raisin Bank oder die jeweilige Anlagebank, so können die IKB AG, Raisin, Raisin Bank und die jeweilige Anlagebank ihren jeweiligen Vertrag mit dem Kunden – sofern dieser nicht

bereits vom Kunden selbst gekündigt worden ist – aus wichtigem Grund kündigen.

#### 4. Gebühren und Provisionen

(1) Die Leistungen im Rahmen des Produkts IKB Zinsportal sind für den Kunden kostenfrei. Die Bank ist jedoch berechtigt, für Zusatzleistungen Gebühren nach dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank zu erheben, welches unter [www.ikb.de](http://www.ikb.de) eingesehen werden kann.

(2) Für die gegenüber den Anlagebanken erbrachten Leistungen erhalten die IKB AG, Raisin und die Raisin Bank Provisionen von den Anlagebanken.

#### 5. Keine Beratungsleistungen

(1) Die Bank leitet die Aufträge des Kunden lediglich zur Ausführung durch die Raisin Bank und die Anlagebanken weiter und erbringt im Zusammenhang mit dem Produkt IKB Zinsportal keine Beratungsleistungen.

(2) Der Festgeld- bzw. Tagesgeldvertrag kommt direkt zwischen dem Kunden und der Anlagebank zustande. Sofern die Bank dem Kunden Informationsmaterial von dritten Parteien zur Einlagensicherung, zu einzelnen Ländern, Banken oder Einlagenprodukten zur Verfügung stellt oder übermittelt, stellt dies keine Anlageberatung, Empfehlung oder sonstige Wertung der Bank dar. Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Informationen, die von Dritten zur Verfügung gestellt werden, werden von der Bank weder geprüft noch zugesichert.

(3) Eine rechtliche oder steuerliche Beratung erfolgt nicht. Die Bank ist nicht für die korrekte steuerliche Erfassung von Zinserträgen oder Währungskursgewinnen verantwortlich.

#### 6. Keine Verantwortlichkeit für Fremdinhalte

Die Bank ist weder für die Wirksamkeit der zwischen dem Kunden und Raisin, der Raisin Bank oder den Anlagebanken geschlossenen Verträge, noch für deren Inhalte verantwortlich. Die Bank weist ausdrücklich darauf hin, dass sie nicht Erstellerin der dem Kunden von Raisin, Raisin Bank oder der jeweiligen Anlagebank zur Verfügung gestellten Dokumente, Mitteilungen oder sonstigen Informationen ist. Ferner ist die Bank nicht für die Bearbeitung und Ausführung der Kundenaufträge durch Raisin, Raisin Bank oder die jeweilige Anlagebank verantwortlich.

### Widerrufsbelehrung

#### Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

IKB Deutsche Industriebank AG  
Privatkundenservice  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1  
40474 Düsseldorf  
Telefaxnummer: 0211 / 73 14 12 09  
E-Mail: [privatkunden@ikb.de](mailto:privatkunden@ikb.de)

### Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertsatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
10. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
11. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
12. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
13. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
14. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;
15. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L 212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

**Abschnitt 3****Widerrufsfolgen**

Im Fall eines wirksamen Widerrufs **sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur **Zahlung von Wertersatz** für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt** vorzeitig, wenn der Vertrag **von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung